

INFORMATIONSDIENST

der

JUNGEN UNION DEUTSCHLANDS

(Beilage zum DUD, Ausgabe C. Nur zum internen Gebrauch!)

Nr.13/14

13. April 1949.

Mitteilungen des Bundessekretariates.

Aus technischen Gründen konnte in den vergangenen zwei Wochen der IJUD nicht erscheinen. Der C-Dienst brachte daher in fast allen Nummern der vergangenen Woche auch Mitteilungen aus der JUNGEN UNION. Wir weisen daher nochmals auf folgende Veröffentlichungen im C-Dienst hin:

- Nr.62: Versammlungswelle der JU Hessen im Rheingau.
- Nr.63: Tagung des Landesausschusses der JU Rheinland-Pfalz.
- Nr.65: Jahreshauptkonferenz der JU Berlin.
- Nr.67: Tagung des kulturpolitischen Landesausschusses der JU Hessen.
- Nr.67: Tagung des Landesrats der JU Baden.
- Nr.67: JU Düsseldorf gegen Schmutz- und Schundliteratur.
- Nr.69: Mitglieder der JU sprachen in Holland.

Nachrichten aus den Landesverbänden.

Ergänzend zu dem Bericht über die Landestagung der JU Nord-Württemberg in Stuttgart (siehe Nr.11 des IJUD) teilt das Landessekretariat der JU Nord-Württemberg mit, daß als weiterer Beisitzer im Landesvorstand der JU Dr. Rolf N e b i n g e r gewählt wurde.

Der Vorsitzende der JU des Bezirkes Trier, Otto L a h m a n n, wurde zum Amtsbürgermeister von Wittlich/Eifel gewählt.

Die Jugendgruppen der drei Demokratischen Parteien Berlins (CDU, SPD, FDP) beabsichtigen, eine erneute Zusammenkunft durchzuführen. Der Rahmen der Veranstaltung soll diesmal weiter gespannt sein als bei der ersten Versammlung im Januar 1949, und vor allem auch weite Kreise der unpolitischen Jugend ansprechen. Hierzu sollen auch Referenten hinzugezogen werden, die keiner Partei angehören. Die geplante Arbeitstagung soll diesmal über längere Zeit, etwa für die Dauer einer Woche, gehen.

Zu den Grenzberichtigungen im Kreise Rees, von denen die Stadt Elten betroffen wird, hat die JU des Kreises Rees folgende Erklärung abgegeben: "Wir Angehöriger der Nachkriegsgeneration bedauern den Schritt der holländischen Regierung bezgl. der Abtrennung Eltens vom deutschen Mutterlande aufs tiefste und können dafür keinerlei Verständnis aufbringen. Die Grenzberichtigungen stellen eine erhöhte Gefahr für den Frieden Europas dar. Im Interesse des europäischen Friedens und der Sicherheit aller friedliebenden Völker, erheben die Mitglieder der JU warnend ihre Stimme gegen die beabsichtigten Annexionen, die dazu beitragen werden, den europäischen Boden für den Bolschewismus sturmreif zu machen."

Der Vorstand der JU Hamburg befaßte sich in seiner letzten Sitzung mit der Bildung eines Ausschusses der geflüchteten Ostzonen-Vertreter. In Zukunft werden die Mitglieder H e l l w i g und K r a u s s die Interessen der Ostzonen-Flüchtlinge im Vorstand der JU Hamburg vertreten und gleichzeitig den neueintreffenden Flüchtlinge mit Rat und Auskunft zur Seite stehen.

Besonders hingewiesen wurde auf die Dringlichkeit der Einführung eines Hilfsdienstes der deutschen Jugend. Die JU Hamburg will sich in diesem Zusammenhang mit den benachbarten Landesverbänden der JU in Verbindung setzen, um eine breitere Verhandlungsbasis zu finden.

Die Jahreshauptversammlung der JU Hamburg wird am Sonntag, 8. Mai 1949, in Hamburg-Blankenese stattfinden.

Die Landessekretäre Arnold Schmidt (Hessen), Heinz Korbach (Rheinland-Pfalz), Gerhard Braun (Rheinland) und Otto Laipold (Westfalen) trafen sich am 31.3. und 1.4.1949 in Camp/Rhein, um zusammen mit dem Bundessekretär, Helmut Ziegler, wichtige Organisationsfragen der JU zu besprechen.

Beim Landesparteitag der CDU Nord-Baden wurde der Bericht, den der Landesvorsitzende der JU, Willi Huber, über die Tätigkeit der JU gab, allgemein als eines der besten Referate des Parteitages bezeichnet.

- . - . - . -

Kongreß junger christlicher Politiker in Hofgastein

=====

Die Section des Jeunes der Nouvelles Equipes Internationales (d.i. die jüngere Generation der christlich-demokratischen Parteien Europas) wird vom 11.-16. Juli 1949 in Hofgastein (Oesterreich) einen internationalen Kongreß junger christlich-demokratischer Politiker durchführen, der sich vor allem mit der Frage der europäischen Einigung sowie mit der sozialen Frage beschäftigen wird. Das einleitende Referat wird der oesterreichische Außenminister, Dr. Gruber, halten. Außerdem wird ein Empfang bei Bundeskanzler Dr. Figl stattfinden.

Anschließend an den Kongreß in Hofgastein werden in der Woche vom 17.-24. Juli 1949 etwa 30 der führenden jungen christlichen Politiker Europas eine Reise durch Deutschland unternehmen.

An dem Kongreß in Hofgastein und an der Reise durch Deutschland werden Vertreter folgender europäischer Länder teilnehmen: Frankreich, Italien, England, Holland, Belgien, Luxemburg, Schweiz, Oesterreich. Außerdem nehmen Vertreter der Exil-Gruppen von Ungarn, Polen und Rumänien teil.

Zur Vorbereitung des Kongresses in Hofgastein und der Deutschlandreise der jungen christlichen Politiker Europas weilte der Bundessekretär der JU Deutschlands, Helmut Ziegler, vom 5.-8. April 1949 beim General-
deutscher Reise in Paris.